

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	9
	Materialgrundlage und Gliederung der Arbeit	13
	Methodologische Fragen.....	18
2	Die ‚Zeitenwende‘	21
	2.1 Transformationstheorien	28
	2.1.1 Das modernisierungstheoretische Paradigma	34
	2.1.2 Die Bedeutung der handelnden Akteure.....	40
	2.1.3 <i>In Zwischenzeiten</i>	47
	2.2 <i>Die Frauen von ORWO</i>	59
	2.2.1 Der Frauenbetrieb	65
	2.2.2 Die Versorgung mit Grundqualifikationen	76
	2.2.3 Zur Versorgung mit Kinderbetreuungseinrichtungen	82
	2.2.4 Parteimitgliedschaft und Stasigeschichten.....	87
	2.2.5 Wendegeschichten.....	100
3	Das ‚gelobte Land‘ der Emanzipation	111
	3.1 Öffentlichkeiten in der DDR.....	113
	3.1.1 Literarische Öffentlichkeit.....	116
	3.1.2 Wissenschaftliche Öffentlichkeit.....	119
	3.1.3 Lebensweltlicher Erfahrungshorizont und Selbstzensur.....	128
	3.2 Feminismus im Sozialismus.....	133
	3.2.1 Frauen-Bewegung in der DDR	134
	3.2.2 Feminismus als literarische Bewegung?.....	137
	3.2.3 ‚Frauenforschung‘ in der DDR.....	142
	3.2.4 ‚Frauenliteratur‘ und ‚Weibliches Schreiben‘	149
	3.3 Bilder vom Alltag der ‚selbstverständlichen‘ Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....	161
	3.3.1 Der Alltag als Tretmühle: Doris Paschillers <i>Die Würde</i>	168
	3.3.2 Der Zwang zum Funktionieren	179
	3.3.3 Der Alltag als Zwickmühle: Brigitte Martins <i>Nach Freude ansehen</i>	186
	Die Partnerschaft	189
	Der Beruf.....	196
	Die Kinder	203
	3.3.4 Der Mythos von den Alleinerziehenden	214
	Der Topos von den ‚Siegerinnen der Geschichte‘	221
	Das ‚gelobte Land‘ für Frauen – Exkurs zum Thema Abtreibung.....	227

4	Feminismus als selbstreferentielles System: Maxie Wanders <i>Guten Morgen, du Schöne</i>	233
4.1	Die Bedeutung des Vorwortes: Christa Wolfs <i>Berührung</i>	243
4.1.1	Mit dem „ganzen Körper begreifen“ – Fragen der Emanzipation	245
4.1.2	Schwesterlichkeit, Freundinnen und die Solidarität unter Frauen	257
4.2	Faktizität oder Literarizität? Änderungen der Textgestalt.....	263
4.2.1	Marx wird zum „Chef im Ring“ – Änderungen der Paratexte.....	269
4.2.2	„Der einfache Rollentausch“ – Rosi und Lena und die Veränderung der Reihenfolge.....	275
4.2.3	„Bei Goethe zu Gast“ – Julia und der bürgerliche Nimbus	282
4.2.4	Petra und der „Emanzipationstick“	285
4.2.5	„Von Kernkraftwerken und Delphinen“ – Fragen der Political Correctness.....	287
4.3	Thematische Vielfalt und kontroverse Diskussionen	295
4.3.1	Brot statt Kaviar – Das Thema Erwerbstätigkeit	299
4.3.2	Das Thema Erziehung	310
4.3.3	Das Werk der Väter fortsetzen – Zur Dominanz des männlichen Vorbildes.....	316
4.4	„Außenseiterbündnisse“ – abweichende Themen	324
4.4.1	„Alles Materie, kein Platz für Gott!“ – Glaube, Religion und Marxismus.....	326
4.4.2	Sexualität, Homosexualität und Lesbianismus	329
4.4.3	Pille und Abtreibung.....	333
4.4.4	Suizid, Tod und Abschied	336
5	Resümee.....	341
6	Anhang – Vergleich der Original- mit der Lizenzausgabe von <i>Guten Morgen, du Schöne</i>	349
7	Siglen- und Literaturverzeichnis.....	421
7.1	Siglenverzeichnis	421
7.2	<i>Guten Morgen, du Schöne</i> sortiert nach Verlagen	421
7.2.1	Buchverlag Der Morgen	422
7.2.2	Aufbau Verlag	422
7.2.3	Luchterhand Literaturverlag	422
7.2.4	Deutscher Taschenbuch Verlag und Suhrkamp.....	422
7.3	Dokumentar- und Interviewliteratur	422
7.4	Belletristische Literatur	424
7.5	Forschungsliteratur	424